



engagiert.
tolerant.
weltoffen.

Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften e.V.

Rundbrief Aktuell: 07/2023

Oberursel, 21.05.2023

Brunnenfestplanungen auf der Zielgeraden – noch Unterkünfte für Gäste gesucht

Zunächst einmal herzlichen Dank an alle, die sich bereit erklärt haben, zum Brunnenfest einen oder gar mehrere Schichtdienste zu übernehmen. Durch eure Bereitschaft können wir in diesem Jahr gemeinsam mit unseren Gästen aus den Partnerstädten Epinay-sur-Seine und Rushmoor sowie mit Unterstützung von Volunteers der FIS im „Internationalen Dorf“ zwei Hütten bewirtschaften. Ständig im Ausschank sind dabei verschiedene Weine sowie das regionale Bier von BRAUFACTUM. Ergänzt wird dieses Angebot zeitweilig durch ein britisches Whisky-Tasting und französische Crepes. Es geht also in der Tat vor und hinter der Theke sehr international zu. Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreichen Besuch und intensive Gespräche in der besonderen Atmosphäre des „Internationalen Dorfes“ am bekannten Standort in der Weidengasse.

Am Samstag, den 03. Juni um 16:00 Uhr werden die Brunnenkönigin Felicitas I. und ihr Brunnenmeister Steff gemeinsam mit Bürgermeisterin Antje Runge und allen Gästen aus den Partnerstädten das „Internationale Dorf“ besuchen. Eine gute Gelegenheit für euch alle, im Rahmen eines „Get togethers“ an einem unserer Stände um 16:00 Uhr mit dabei zu sein. **Gleichfalls am Samstag** werden sich alle Gäste aus dem Ausland und deren Gastgeber, der Vorstand des VFOS sowie Vertreter der Stadt um 10:00 Uhr zu einem Frühstück im Café „Erste Sahne“ treffen. Wer von Seiten der VFOS-Mitglieder Interesse hat hier dabei zu sein, sollte sich wegen der notwendigen Planung bitte zwingend bis zum 30. Mai unter info@vfos.de anmelden und zeitgleich einen Unkostenbeitrag von 10,- Euro auf das VFOS-Konto überweisen. Vielen Dank.
VFOS-Konto - IBAN: DE 69 5125 0000 0007 1042 43

Was wir aktuell für die Zeit des Brunnenfestes unbedingt noch benötigen, sind zwei Unterkünfte für unsere Gäste aus Frankreich. Claude und Annick sind vielen von euch von früheren Besuchen bereits bekannt, Danielle hingegen ist erstmals in Oberursel (sie spricht übrigens nicht nur französisch, sondern auch englisch). Also meldet euch bitte schnellstmöglich unter info@vfos.de, wenn ihr eine Unterkunft an den Brunnenfesttagen zur Verfügung stellen könnt. Das kriegen wir hin, oder?

Fahrt nach Rushmoor – der Countdown läuft

Noch vor dem Brunnenfest startet vom **25. – 29. Mai die Bürgereise nach Rushmoor**. Die Fahrt ist ausgebucht und schon jetzt dürfen wir gespannt sein, was die Mitreisenden im Anschluss berichten werden. Auf dem Programm stehen u.a. ein Empfang in der Stadtverwaltung, ein Besuch der historischen Windkanäle und einer Zentrifuge für medizinische Zwecke sowie eine Schiffstour. Untergebracht ist die Reisegruppe im Village Hotel in Farnborough. Wir wünschen den Reiselustigen eine wunderbare Tour mit unvergesslichen Erlebnissen.

Eingetragen unter VR 946 beim Amtsgericht Bad Homburg v.d.H.

Bankverbindung: Taunus Sparkasse, Konto-Nr. 007104243, BLZ 512 500 00, BIC: HELADEF1TSK, IBAN: DE69 5125 0000 0007 1042 43
Vereinsanschrift: VFOS, c/o Helmut Egler, Adenauerallee 8, 61440 Oberursel

Pfingstfußball-Turnier der Eintracht Oberursel – Helfer beim Übersetzen gesucht

Die Stadtverwaltung hat uns kurzfristig um Unterstützung gebeten und selbstverständlich starten wir an dieser Stelle gern einen entsprechenden Aufruf. Am Pfingstfußball-Turnier der Eintracht Oberursel für die D-Jugend nehmen traditionell wieder Mannschaften aus den Partnerstädten Rushmoor und Epinay-sur-Seine teil. In diesem Jahr werden noch Helferinnen oder Helfer gesucht, die französisch sprechen und **am 27., 28. und/oder 29. Mai** zeitweilig beim Übersetzen helfen können. Die französische Mannschaft (17 Kinder im Alter von 12 Jahren und zwei Trainer) aus Épinay-sur-Seine kommt am Samstag, 27. Mai gegen 17:00 Uhr am Frankfurter Hbf an. Von dort aus geht es per Bustransfer nach Oberursel zum Sportplatz am Eschbachweg, wo die Begrüßung durch Mitglieder der Eintracht erfolgt. Es wäre schön, wenn dort jemand in der **Zeit von 18 Uhr bis ca. 19:30 Uhr** für Übersetzungen zur Verfügung stehen würde.

Am Sonntag, den 28.05 um 9:40 Uhr spielt die französische Mannschaft das erste Mal. Die Spiele gehen bis zum Mittag. Von 13:00 bis ca. 18:00 Uhr hat die Mannschaft Freizeit. Auch hier wäre eine Übersetzungstätigkeit schön. Am **Pfingstmontag, den 29.05.** findet die „KO-Runde“ statt. Je nachdem, wie weit die französische Mannschaft kommt, finden die Spiele dann ab **09:00 Uhr** statt. **Die Siegerehrung ist von 16:30 – 17:00 Uhr** und wird von Bürgermeisterin Antje Runge vorgenommen. Wer von euch zu den genannten Zeiten mit Übersetzungen helfen kann, meldet sich bitte am besten gleich **direkt bei Karola Kara von der Stadtverwaltung Oberursel, Telefon 06171 – 502169 oder E-Mail Karola.kara@oberursel.de**. Vielen Dank.

Personalien – Tschüss, Danke, Hallo und Glückwunsch

Möglicherweise habt ihr es in den Printmedien oder den Social Media-Kanälen schon gelesen. **Udo Keidel-George**, Leiter des Geschäftsbereichs Kultur und Gesellschaft geht am 01. Juni in den passiven Teil seiner Altersteilzeit. Über Jahre hinweg hatten wir als VFOS mit ihm einen zuverlässigen Ansprechpartner und einen aktiven Mitstreiter für die so wichtigen Städtepartnerschaften. Auch an dieser Stelle daher von uns ein dickes Dankeschön für die Zusammenarbeit. Wir sagen gewissermaßen Tschüss und Hallo zugleich, denn Udo ist auch Mitglied im VFOS und hat – wie man lesen konnte 😊 - angekündigt, sich auch in Zukunft verstärkt für die Städtepartnerschaften zu engagieren. Wir freuen uns darauf! Nachfolger von Udo Keidel-George wird übrigens **Martin Krebs**, was uns als VFOS – zugegeben – sehr freut, denn auch hier sind die Städtepartnerschaften gut aufgehoben, wie Vergangenheit und Gegenwart zeigen. Wir freuen uns auf die noch engere Zusammenarbeit.

Und **noch einen herzlichen Glückwunsch** möchten wir an dieser Stelle loswerden. Unser Mitglied **Carsten Koehnen** konnte kürzlich auf 20 Jahre als Leiter der VHS Hochtaunus zurückblicken. Den Glückwünschen des VHS-Teams und des Trägervereins schließen wir uns als VFOS gern an, denn immer wieder gibt es zwischen der VHS und dem VFOS nicht nur Berührungspunkte, sondern auch eine enge Zusammenarbeit, wie z.B. bei der Planung und Durchführung der Gesprächsreihe „Hallo Nachbar“ zu Themen aus den Ländern unserer Partnerstädte, bei Sprach- oder Kochkursen. Das wird auch in Zukunft so sein, denn es gibt u.a. für das städtepartnerschaftliche Jubiläumsjahr 2024 bereits Vorstellungen für gemeinsame Projekte.

Seit über 50 Jahren Partnerschaft Stierstadt – Ursem

Für alle, die sich jetzt fragen – Ursem, Städtepartnerschaft? – ein kurzer geschichtlicher Exkurs. Bereits seit 1971 hat der heutige Oberurseler Ortsteil Stierstadt eine Partnerschaft mit Ursem

(heute Teil der Gemeinde Koggenland) in den Niederlanden. Seit Beginn dieser Partnerschaft ist der sehr aktive, selbstständige „Holland-Ausschuss“ Stierstadt für diese nach wie vor sehr lebendige Partnerschaft verantwortlich und organisiert jährlich den Austausch zwischen den Bürgerinnen und Bürgern oder Vereinen. Auch wenn der „Holland-Ausschuss“ nicht zum VFOS gehört, so arbeiten wir dennoch von Zeit zu Zeit gern zusammen. So war aktuell der 2. Vorsitzende des VFOS Joachim Netz gemeinsam mit seiner Frau auf Einladung des Hollandausschussvorsitzenden René Kraus mit auf einer Bürgerreise nach Ursem. Hier sein kurzer Bericht zu einer beeindruckenden, erlebnisreichen Reise:

Das Verhältnis der Stierstädter zu ihrer Partnerstadt Ursem ist ein ganz besonderes, wie die Bürgerreise vom 18. bis 21. Mai nach Ursem zeigte, an der auch Bürgermeisterin Antje Runge teilnahm. Die 30 Reisenden bestiegen am Morgen des 18.05. den Reisebus und wurden, nach einem Zwischenstopp in Volendam am IJsselmeer, in Ursem von der Bürgermeisterin Monique Bonsen-Lemmers und den dortigen Freundinnen und Freunden herzlichst im Feuerwehrhaus begrüßt. Nach einem kleinen Sektempfang mit Matjes und Edamer wurden die Quartiere bei den jeweiligen Gastfamilien bezogen und dort zu Abend gegessen. Anschließend trafen sich alle im Pub Rode Leeuw zur Wiedersehensfeier.

Der Freitag begann mit der Besichtigung der Abfallenergiezentrale in Alkmaar. Das Besondere an dieser Einrichtung ist, dass hier nicht nur der anfallende Hausmüll, sondern beispielsweise auch Klärschlamm zunächst gereinigt und getrennt werden. Danach wird alles recycelt und nur ein geringer Teil verbrannt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurde es sportlich. Auf der Golfbaan Spierdijk übten sich die Teilnehmer im Fußballgolf. Alle hatten dabei einen Heiden Spaß. Bei einem gemeinsamen Abendtermin mit den beiden Bürgermeisterinnen wurde erörtert, wie die guten Beziehungen noch weiter ausgebaut und intensiviert werden können.



Der Samstagmorgen stand zur freien Verfügung, danach wurde die schöne Grachtenlandschaft um Ursem erwandert, gefolgt von Auftritten der Street Dance und Aerial Dance Ursem sowie den beeindruckenden Kunstradfahrern des RV Stierstadt. Der Abschlussabend im Café Halfweg wurde dann gekrönt durch ein großes Wissensquiz über die beiden Partnerstädte und eine

Tombola. Gefeiert wurde dabei bis spät in der Nacht, bevor am nächsten Tag der Rückweg angetreten wurde. Alle Beteiligten waren sich einig, dass dieses Treffen die guten Beziehungen der beiden Partnerstädte vertieft hat, alte Freundschaften intensiviert und neue Freundschaften geschlossen wurden. In der Vorweihnachtszeit in diesem Jahr sowie im kommenden Jahr zu Christi Himmelfahrt werden dann Gäste aus Holland in Stierstadt erwartet.

Wer sich stärker für die Verbindungen nach Holland interessiert, kann sich zunächst auch gern beim VFOS unter info@vfos.de melden. Wir stellen gern den Kontakt her.

Rückblicke auf Veranstaltungen – Abend der Dankbarkeit und Gedenken zum 8. Mai

Kürzlich fand im Café Windrose ein ukrainischer **"Abend der Dankbarkeit"** statt. Das Café erstrahlte dabei in den Farben "Blau-Gelb" und "Schwarz-Rot-Gold". Das Dankeschön der nach Oberursel geflüchteten Ukrainerinnen galt allen Oberurselern, die Hilfe angeboten und die Menschen aus der Ukraine unterstützt haben und dies immer noch tun. Auch der VFOS hatte im vergangenen Jahr 3.500 Euro für die städtische Ukraine-Hilfe bereitgestellt und damit verschiedene Projekte unterstützt. Zudem engagieren sich einige Mitglieder auch auf privater Basis. So war auch der VFOS beim "Abend der Dankbarkeit" vertreten.



Perfekt und mit viel Liebe vorbereitet und durchgeführt wurde der Abend für alle Gäste zu einem unvergesslichen Erlebnis mit wunderbarer Musik, vielen Gesprächen, einem tollen Buffet und zahlreichen Gänsehautmomenten. Sehr beeindruckend z.B. das zu Beginn des Abends von der Ukrainerin Olena Romaniv gesungene "Ave Maria", wobei zeitgleich auf einem großen Monitor Bilder aus dem Film "Ukraine before the war" zu sehen waren. Bürgermeisterin Antje Runge wies in ihren kurzen Dankesworten zurecht darauf hin, dass "beide Seiten nicht nur an diesem Abend ihre Herzen öffneten, sondern dass in den zurückliegenden Monaten aus Unterstützung in vielen Fällen Freundschaften wurden, so dass ein Geben und Nehmen entstanden ist, von dem auch Oberursel profitiert". Ein insgesamt sehr berührender Abend, der zugleich hoffnungs- und kraftvoll war und der einmal mehr zeigte, wie wichtig der Frieden ist und wie bedeutsam dabei auch Werte wie das Selbstbestimmungsrecht der Völker und die Freiheit sind. Werte, für die auch der VFOS steht.



Wie wichtig Frieden und Völkerverständigung sind, wird jedes Jahr zudem am **8. Mai, dem Tag der Befreiung** besonders deutlich. An diesem Tag wurde auch in Oberursel am Opferdenkmal an den 8. Mai 1945 und damit an den Sieg der Alliierten über Nazi-Deutschland erinnert. Zum zweiten Mal fand dieses Gedenken vor dem Hintergrund eines neuen Krieges in Europa statt. Die Vorsitzende der Initiative Opferdenkmal Annette Andernacht erinnerte in ihrer Ansprache an die Notwendigkeit eines ehrenden Gedenkens in einer demokratischen Gesellschaft und hob dabei zugleich die Bedeutung von Städtepartnerschaften für die Völkerverständigung hervor. Im Anschluss legten Stadtverordnetenvorsteher Lothar Köhler und Bürgermeisterin Antje Runge, Mitglieder des Magistrats, der Fraktionen im Stadtparlament, des VFOS sowie die Oberurseler FDP-Bundestagsabgeordnete Katja Adler Blumen am Opferdenkmal nieder. Eine moderne, würdige Gedenkstunde, die eindrucksvoll zeigt, dass ehrenvolles Gedenken heutzutage keine protzigen Militärparaden mehr benötigt.



Ein Blick in die Partnerstädte Rushmoor und Epinay-sur-Seine

Schauen wir zuerst nach Rushmoor. Nicht nur in London, sondern auch in unserer Partnerstadt Rushmoor wurde die **Krönung von Charles III.** mit vielen Veranstaltungen gefeiert. In Vorbereitung auf den Krönungstag arbeitete der dortige Stadtrat mit örtlichen Schulen zusammen. Ziel der Zusammenarbeit war es, in den Schulen Kunstwerke rund um das Krönungsthema zu erstellen, die dann für schmückende Banner und Schilder im öffentlichen Raum in den beiden Stadtzentren von Rushmoor - Aldershot und Farnborough – verwendet wurden.



Am Sonntag nach dem Krönungstag fand in der Royal Garrison Church ein Erntedankgottesdienst statt. Der Bürgermeister von Rushmoor, Stadtrat John Marsh und andere Würdenträger sowie Militärveteranen und die Royal British Legion nahmen daran teil. Mit dabei waren der Coronation Community Choir und die Army Medical Services Band. Nach dem Gottesdienst kam man zum Nachmittagstee auf dem Kirchengelände zusammen. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger Rushmoors trafen sich zudem mit ihren Nachbarn, Familien und Freunden zu insgesamt 13 Straßenfesten und verschiedenen Krönungsveranstaltungen.

Hunderte Soldaten, die in Aldershot stationiert sind, waren bei den Krönungsfeierlichkeiten in London dabei. Und selbst in der Westminster Abbey war Rushmoor vertreten. Karen Edwards wurde diese Ehre zu teil, weil sie sich während der Corona-Pandemie insbesondere für den Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung in der Gesellschaft engagiert hatte.

Vielen Dank an Andrew Lloyd, dem Vorsitzenden der Twinning Association Rushmoor, der uns diese Informationen zur Verfügung gestellt hat.

Von Rushmoor weiter nach Epinay. Ein lebendiges und friedliches Europa lebt von den Begegnungen zwischen Bürgerinnen und Bürgern genauso wie vom Austausch auf Verwaltungsebene. Daher steht die **Stadtverwaltung Oberursel in regem Austausch mit den Partnerstädten.** Anlässlich des Weihnachtsmarktes 2022 waren Fachkräfte der Stadtverwaltung aus der französischen Partnerstadt Épinay-sur-Seine zu Gast in Oberursel. Kürzlich wurden die gemeinsamen Gespräche beim Gegenbesuch einer **Oberurseler Delegation in Épinay-sur-Seine** fortgesetzt und die Planungen für die kommenden zwei Jahre konkretisiert. Als wichtige Themenfelder wurden dabei „Jugend und Städtepartnerschaften“, „Kultur und Bildungsarbeit durch die Stadtbücherei“ sowie die Bereiche „Kultur, Sport und Schule“ ausgemacht. Spannende Details dazu findet ihr auf der Homepage der Stadt Oberursel unter diesem Link [Fachkräfteaustausch Epinay | Stadt Oberursel](#).

Bleiben wir in Epinay. Der **Juni als „Pride Month“** ist traditionell der Gedenk- und Feiermonat für die LSBTIQ+- Community, also für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans*, Inter* und Queers. Aus diesem Anlass findet am 18. Juni in unserer Partnerstadt Epinay-sur-Seine das **Fest „DIFFERANCES 2“** statt, organisiert von einem Vereinsnetzwerk. Dieses Fest wendet sich gegen jede Art von Diskriminierung und soll mit zahlreichen Angeboten für Geschlechtergerechtigkeit werben und auf vorhandene Diskriminierungen aufmerksam machen. Übrigens werden auch in Oberursel verschiedene Aktionen im Rahmen des „Pride Month“ stattfinden.

An dieser Stelle noch einmal der Hinweis an euch alle. Wenn ihr Informationen aus unseren Partnerstädten habt, die von allgemeinem Interesse sind und die wir in unseren Rundbriefen aufnehmen sollen, lasst es uns gern wissen. Gleiches gilt, wenn städtepartnerschaftliche Begegnungen auf direkter sportlicher, kultureller oder schulischer Ebene stattfinden oder geplant sind. Wir berichten sehr gern darüber, können das aber nur tun, wenn uns die Informationen auch erreichen. Einfach info@vfos.de anschreiben und los geht's.

Sonstige Hinweise und Termine

Immer wieder erreichen uns auch Bitten unserer Mitglieder, auf verschiedene Veranstaltungen hinzuweisen. Dieser Bitte kommen wir gern nach, wenn die Veranstaltungen maßgeblich von VFOS-Mitgliedern organisiert werden und/oder in einem internationalen Kontext stehen bzw. der Völkerverständigung dienen. Auf zwei Veranstaltungen möchten wir gern hinweisen.

Am **Montag, den 12. Juni um 19:00 Uhr** wird unser Mitglied Gerhard Spangenberg seine **Fotoausstellung NEPAL** im Foyer des Rathauses Oberursel im Rahmen einer Vernissage eröffnen, die dann anschließend bis zum 26. Juni dort zu sehen ist. Alle VFOS-Mitglieder und Freunde der Städtepartnerschaften sind herzlich eingeladen sich die 48 großformatigen Schwarz-Weiß-Fotos während der Vernissage oder später zu den Öffnungszeiten des Rathauses anzuschauen.

Bereits zuvor laden unsere Mitglieder Annette und Andi Andernacht am Donnerstag, **den 8. Juni um 17:00 Uhr (Fronleichnam)** ins Kultur-Cafe Windrose zum Beamer-Vortrag „Uganda, ein Land in Afrika“ ein, welches die beiden kürzlich bereist haben und dabei unter sachkundiger Führung eines Freundes aus Uganda vor allem auch abseits der bekannten Routen unterwegs waren. Gern vorbeikommen, es lohnt sich.

Zu guter Letzt wieder die kommenden städtepartnerschaftlichen Termine auf einen Blick.

- 25. – 29. Mai Bürgerreise nach Rushmoor (ausgebucht)
- 28. – 29. Mai Pfingstfußball-Turnier der Eintracht Oberursel, u.a. mit Mannschaften aus den Partnerstädten Rushmoor und Epinay-sur-Seine (D-Jugend)
- 02. – 05. Juni Brunnenfest, Internationales Dorf in der Weidengasse
- 24. Juni VFOS-Sommerfest in der Marinekameradschaft
- 21. Juli Kunst & Kulinarik (Filmabend) im Rahmen des Oberurseler Sommers im Rushmoor-Park

Ihr seht, die Oberurseler Städtepartnerschaften sind sehr lebendig. Wir bleiben aktiv und zugleich **engagiert, tolerant und weltoffen**. Zudem sind wir ständig bestrebt, mehr Präsenz in den sozialen Medien zu zeigen und auch unsere Website ständig weiter zu verbessern. Also gern immer mal wieder unter www.vfos.de oder auch auf Facebook vorbeischauen (uns dort auch gern abonnieren und liken 😊). Sonstige Hinweise, Ideen etc. jederzeit gern unter info@vfos.de an uns.

Wir wünschen euch allen ein schönes Pfingstfest und wer am Pfingstmontag Lust auf viel internationale Musik an frischer Luft hat, dem sei das mittlerweile schon zur Tradition gewordene „Jazz meets Mühle“ empfohlen. Alles Wesentliche zu diesem wunderbaren Event findet ihr unter <http://www.ksfo.de/jazzmeetsmuehle>.

Herzliche Grüße

*Für den Vorstand
Birgit Röher*

Und hier geht es via QR-Code direkt zur VFOS-Homepage

